



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXCVI. Cuno Bauerfeind zu Baumgarten verkauft dem Priester Peter  
Schartow eine Rente, am 9. April 1426.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCXCV. Markgraf Friedrich gestattet dem Gebhard von Bodendyk an das Domstift zu Stendal  
Lehungen in Kremfow zu verkaufen, am 11. Januar 1426.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraf zu Nuremberg, Bekennen, — daz fur vns komen ist vnser Rate vnd lieber getruwer, Gebhardt von Bodendick, Ritter, vnd hat vns fleissiglichen angeruffen vnd nemlichen ertzelt, wie er durch seiner schulde vnd note wegen etlich seine lehen vnd zinfze, als die hernach geschriben sten, die von vns vnd der marggraueschaft zcu Brandenburg zu lehen rüren vnd geen, den wirdigen vnfern lieben Andechtigen dem Techant vnd ganzem Capitel der Kirchen zu sant Niclas zcu Stendal verkaufft habe vnd hat vns auch demitlich vnd fleissiglichen gebeten, dem genanten Techandt vnd Capitel dieselben lehen vnd zinfze geruchen zouveraygen: vnd wan wir nu gesehen vnd betrachtet haben des genanten Gebharts von Bodendick Ritters fleissige bete vnd sein getrewe dienste, die er vns vnd vnser herschafft biszher geton hat vnd noch furbas in zukünftigen zeiten wol ton sol vnd mage vnd funderlichen darjme auch hedacht haben, das dieselben lehen vnd zinfze zu merung gotes dienstes in der genanten kirchen zu sant Niclas zu Stendal ewiglichen bleiben vnd gekert fulln werden vnd als vns der genant Gebhart von Bodendicke sulche lehen vnd zinfze daruff verlassen hat, So haben wir dem egenanten Techant Capittel vnd iren nachkomen dise hernach geschriben lehen vnd zinfze mit rate vnd wolbedachtem mute vmb gotes willen williglichen vereygent vnd verpygen in die auch in craft ditzs briefs als in dem dorff kremppkaw in der bete über dieselben pawern libenthalse schocke behemischer groschen, Item sechs schoffel roggem sechs schoffel gersten vnd sechs schoffel habern ouch in der bete in dem genanten dorffe: vnd wir obgenant marggraf fridrich verzeihen auch fur vns vnser erben vnd nachkomen aller lehenschafft eygenthums vnd gerechtikeit, die wir an den obgeschriben lehen vnd zinfzen haben oder haben mochten, gantzlichen vnd gar keine ansprache oder gerechtikeit darnach mer zu haben keynerlay weisz, doch mit beheltnüze wenn man ein gemeyne geschofze vnd landbete nymet oder einen gemeyne dienste, So fullen die obgeschriben lehen vnd zinfze auch schoffen vnd dienen nach anzale als sich dauon gebürt gleiche mit leyden ongeuerde: vnd haben dem obgenanten Techant vnd Capitel des zu einem einweiser geben vnfern lieben getrewen Gifen schadwachten. Zu vrkunde versigelt mit vnser anhangendem Insigel. Geben zcu Tangermunde, am freitag nach der heiligen dreyer konig tag, Nach cristi vnfers herren gepurt vierzehnhundert Jare vnd darnach Im sechs vnd zweinczigsten Jaren

CCXCVI. Cuno Bauerfeind zu Baumgarten verkauft dem Priester Peter Schartow eine Rente,  
am 9. April 1426.

Ik Cune burvient vnd mine eruen wonachtich to bomgarden bekenne mit dessen open briue, dat hebbe vor kost hern petro scharto In dem dorpe to belitze In hans lubarz hof, ouer wisch vnd houen, enen haluen wispel ghersten gudes kornes jarlike renthe vnd ouer quafebard hof, wisch vnd houe drye schepel ghersten, dar my her peter scharto heft vor gegeuen fees mark stendalcher weringe. Desser vestein schepel gersten wil Ik Cune burvient vnd myne eruen hern petro vnd den hern peter dat bescheidet eyn recht gewere wesen alle iare, war em des noet is. Wiret dat Ik Cune vnd myne eruen desse vestein schepel gersten wolde wedder kopin van her peter, des wil ik

Cune vnd myne eruen volle macht behben. — Wires dat her petro vnd den inen dy Rente gehindert worde edder loes storne an dy heren, dat em dy Rente nicht worden kunde, loue Ik Claus van sanne, hans van swechten, Albrecht Roffow hern petro schartow vnd den synen vppe lychtmiffen neghest to komende dy fees mark — an ener summe wedder to geuende med ener famenden hant — na godis bort vierteynhundert jar In dem seefvndtwentegesten, des dingeldages na quasi modo geniti.

Num. Der Priester Peter Schartow, der nach mehreren Urkunden als großer Kapitalist erscheint, war vermuthlich äußerst sparjam. Alle von ihm ausgestellte Urkunden über Renten, welche er erkaufte, sind von seiner unteuerlichen Hand auf Pergament geschrieben, dessen Schrift oberflächlich anseradirt wurde und daher sehr unsauber und unleserlich.

CCXCVII. Markgraf Johann verzeiget den Bürgern zu Stendal Curd und Johann Calue gewisse Bestzungen zu Schinne zu dem Zwecke, selbige in geistlichen Besitz zu veräußern, am am 20. Januar 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen vor vnsern lieben hern vnd uater, fur vns vnser erben vnd nachkomen, vnd funft fur allen den, die diesen brieff sehn oder hören lesen, Das die Erfamen vnser lieben getrewen Curd vnd hans gebrüdere, die Calue genant, burgere zu Stendall, für vns komen sein vnd vns angericht haben, wie sie diese hienach geschriben guter, ierlich zintze vnd renthe in dem dorff Schynne haben, mit namen auff Storbekes houe sibentzehn scheffel, halb rogge vnd halb gerste, einen scheffel habern dreyvndreißig pfennige, auff woldenhagheus houe drey scheffel roggen, auff dem houe, do hans von der haghe auff gewont hat, der nu wuste ist, vier scheffel gersten virdehalben schilling pfennige vnd zwey schog eyer, auff willeken eleynowsch houe, der auch nu wüste ist, Sechsz scheffel gersten vnd ein schog eyer, auff willeke peters houe anderthalben scheffel roggen anderthaluen scheffel gersten anderthalben scheffel habern eilff schilling pfennige funff hunre vnd ein halb schog eyer, auff Gereke geredis houe einen scheffel habern, auff Arnd crugers houe tzweintzig scheffel roggen vnd tzweintzigste halben schilling pfennige, Auff Junge clinkowfch houe eilff scheffel roggen tzweivndreißig scheffel gersten eilf schilling pfennige czwey scheffel habern zwey hunre vnd ein halb schog eier, Auff alte clinkowfch houe Sibenzehn scheffel halb roggen vnd halb gersten, Item uber ein kosten erbe ein halb schog eyer, Auff Schepelitzes houe drittehalben scheffel gersten, Auff hans eleynows houe achtzehn pfennige, Auf hans willekens houe ein virt roggen, Auf copke schultiesten houe Sechsz scheffel gersten, Auf Tile hermans houe achtehalben scheffel halb rogge vnd halb gerste vnd funffzehn schilling pfennige, Item über die kosten worde mit namen Auff tile hermens worde czwelff hunre, uber tile kotzebu worde Siben hunre, uber der Mawrschen worde acht hunre, uber Latekaten worde Siben hunre vnd uber kremckown czwey hunre, In gotes ere zu kirchen, zu clostern, zu hospitalen oder zu Altarien, wo In das nutze vnd beqwem deucht, nach irem willen gern geben vnd vereygen wolten, vnd vns domit fleißiglichen gebeten, das wir vnsern willen vnd vulbord darzu geben vnd die also, wem oder wohin sie solch obgeschriben guter uerschreiben vnd in gotes ere vereygen werden, auch vereygen wölten: vnd wan wir nu vnser furfaren, vnsern lieben heren vnd uaters, vnser vnd vnser nachkomen selen seligkeit dar Im betrachtet, Auch obgnante Curedes vnd hanses gebruder, die Calue gnant, fleißig bete vnd dinst angefehen vnd erkant haben vnd auch sunderlichen auf das gotes dienst dester